
IRT-Gesundheitstag für Arbeitgeber und Arbeitnehmer im Industriepark Region Trier in Föhren am Mittwoch, 24.10.2018, von 14.30 bis 18.00 Uhr

Programm

- ab 14.00 Uhr: Lockerer Einstieg mit gesunden Snacks, Infoständen & Mobile Heilbehandlung
- 14.25 – 14.30 Uhr: Begrüßung
- 14.30 – 15.30 Uhr: „Wie motiviere ich mich? Wie motiviere ich meine Mitarbeiter/-innen?“ inkl. praktischer Übungen – Holger Jungandreas (Gesundheitspark Trier)
- 15.35 – 16.00 Uhr: Aktive Pause mit Martin Wagner (FCK-Fußballlegende)
- 16.00 – 16.45 Uhr: „Führung, Teamwork und der Umgang mit Niederlagen aus Sicht eines ehemaligen Fußballnationalspielers“ – Martin Wagner
- 16.50 – 17.20 Uhr: - Brain Walking mit Mégane Vallet (HWK-Gesundheitsteam)
ODER - Yoga & Meditation mit Christine Neuner (Centrum für Mensch & Pferd)
- 17.20 – 17.30 Uhr: Kurze Pause
- 17.30 – 18.00 Uhr: - Brain Walking mit Mégane Vallet (HWK-Gesundheitsteam)
ODER - Yoga & Meditation mit Christine Neuner (Centrum für Mensch & Pferd)
- 18.00 Uhr: Entspannter Abschluss mit Fingerfood der Tastebrothers – Get together

Durchlaufende Aktionen ab 16.45 Uhr im Foyer des IRT-Gebäudes:

- Information und Beratung sowie Vorstellung des Fle-xx Rückgrat Konzeptes - Physiopoint David Pelzer (Physiotherapeut + Osteopath)
- OligoScan Messungen – Agnes Kling-Schlicker (Thalasso International)
- Cardioscan – Salina Eckelt (HWK-Gesundheitsteam)
- Mobile Heilbehandlung & Massage – Josef Thomé (Physiotherapie Thomé)
- Infostand „Gesunde Öle“ – Heike Kreber (Energiepraxis Kreber)
- Infostand „Die 4-Phasen-Kur zum gesunden Abnehmen“ – Marina Miresova, Martin Wagner

Im Rahmen des Projektes "KMU und Handwerk: Vital und demografiefest" und in Kooperation mit der IHK Trier sowie der IKK Südwest wünschen Ihnen der Industriepark Region Trier und die Handwerkskammer Trier eine interessante und erlebnisreiche Veranstaltung!

Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie unter www.i-r-t.de/gesundheitsstag

Dieses Projekt wird durch das Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und aus arbeitsmarktpolitischen Mitteln des Landes Rheinland-Pfalz sowie der IKK-Südwest gefördert: